

Preuverwalters Haus
mit deselben Zugehör, darin vnd
in der Zahlstuben

- 2 mit Eisen beschlagen Geltruchen
- 2 Schreibtafel
- 1 stainer Tisch
- 3 Stiel
- 1 zinene Aichel sambt
- 1 khupfernen Handtpeckh²⁴¹
- 1 Geltwag mit 2 khupfernen Schissl²⁴²
- 1 Halßgeigen ins Preuhauß, hats Stuben-
amtman

[fol. 136v]

Stattmihl

darbey befindt sich dermalen
3 zugerichte Mühlgang, alß

- 3 Poden- vnd
- 3 Gangstain, aufgezogen
- 2 alß ain Gang- vnd ain Podenstain im Vorrhat
- 1 Mihlpodenstain, abgezogen verbrochen²⁴³
- 1 zerbrochner ~~Mielstain~~ Laufstain
- 1 eisene Mielstangen ~~vnd Dixel~~ N^a.²⁴⁴ will sich kein Dixel finden
- 2 Peitlcässten
- 2 Hebeisen
- 9 Millhämber, alß 4 Flach-, 4 Spizhämber vnd
 - 1 Küßhamer
- 1 Mezen, Kelhaimer Maß
- 1 Mueßmässl
- 1 Nöztrog
- 7 Millsieb
- 3 Körbisch
- 3 Milterl²⁴⁵
- 1 eisner Schlögl
- ~~1 Krißhammer~~
- 1 alte Eißhaggen
- 1 Porrer oder Windling
- 1 Mueßtruchen, 1 Pedt Madrazen von Scherwoll
- 4 Mülpeützl
- 1 Eisenreitter²⁴⁶

²⁴¹ = Handwaschbecken.

²⁴² Es sind wohl die Waagschalen gemeint.

²⁴³ Gemeint ist „zerbrochen“.

²⁴⁴ nota (lat.): Anmerkung.

²⁴⁵ Wie RB 1642, S. 224, Anm. 420.

²⁴⁶ Wohl die feinsten, reiterartigen Gewichte, die an feinen Waagen auf die Arme des Waagebalkens gesetzt und auf ihnen verschoben werden. GRIMM: Wörterbuch, Buchausgabe Bd. 14, Sp. 778.